

Ein bekannter Strolch wird verhaftet, weil er eine Gans gestohlen hat. Als er eingesperrt werden soll, setzt er alles daran, den Richter milde zu stimmen. „Ich habe die Gans nicht gestohlen“, sagt er. „Sie ist bei mir groß geworden, ich habe sie lange gefüttert.“

Schließlich wird er freigesprochen, da der Kadi das Gegenteil seiner Behauptung nicht feststellen kann.

Bei der Ausgangstür trifft er mit einem seiner Freunde zusammen, der gleichfalls wegen Diebstahl vor dem Richter zu erscheinen hat. Der erste erzählt dem anderen rasch von

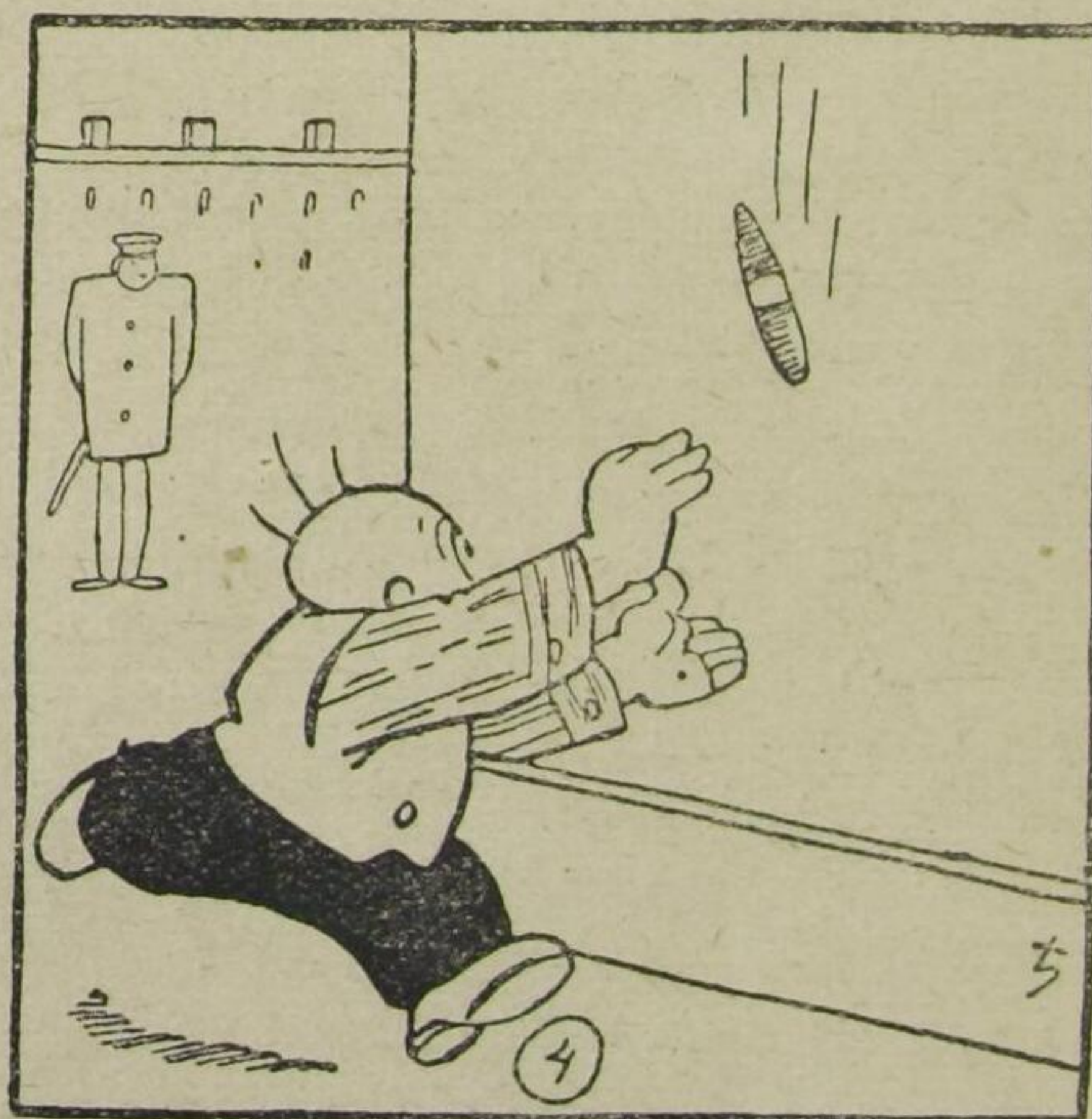
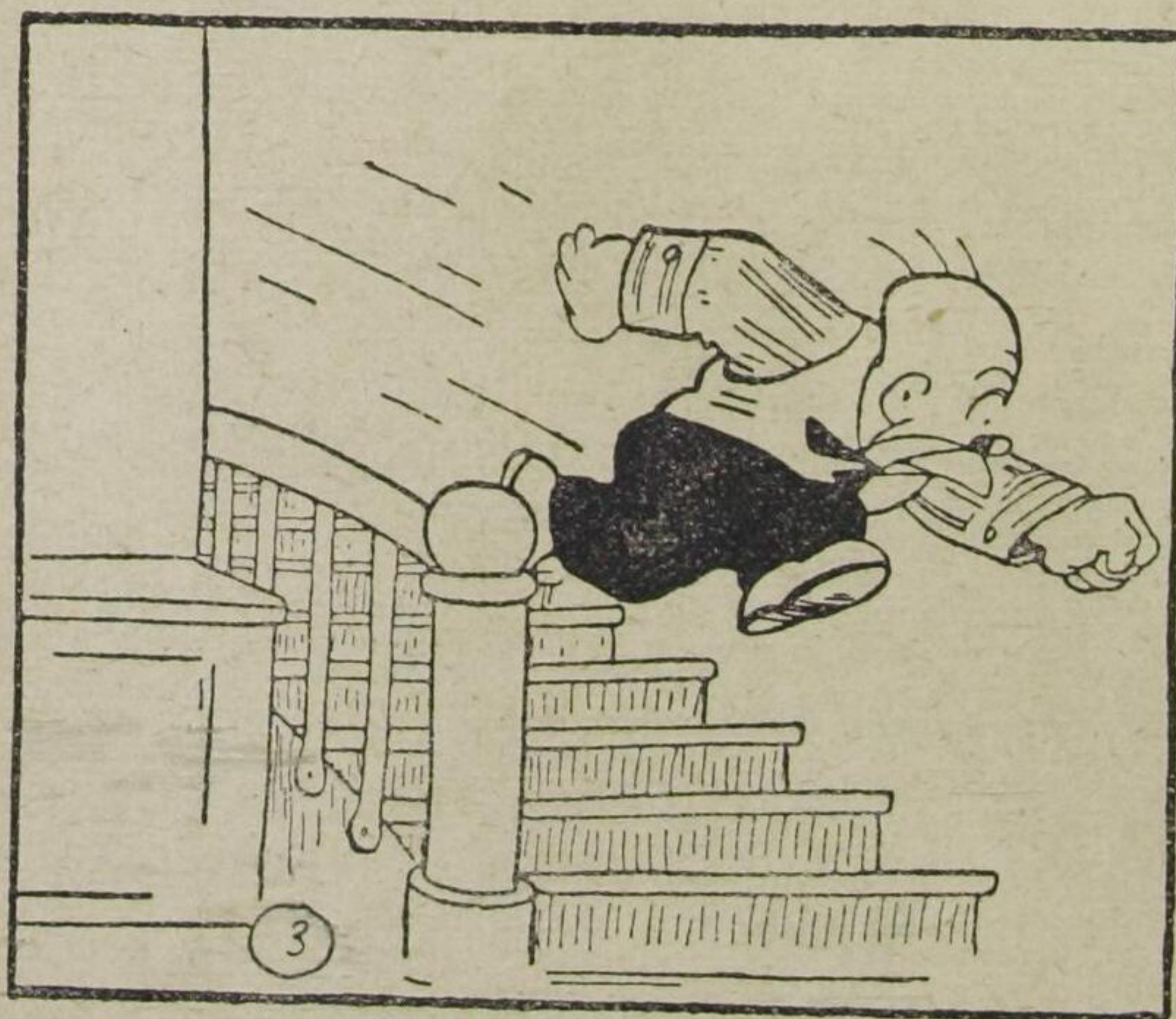
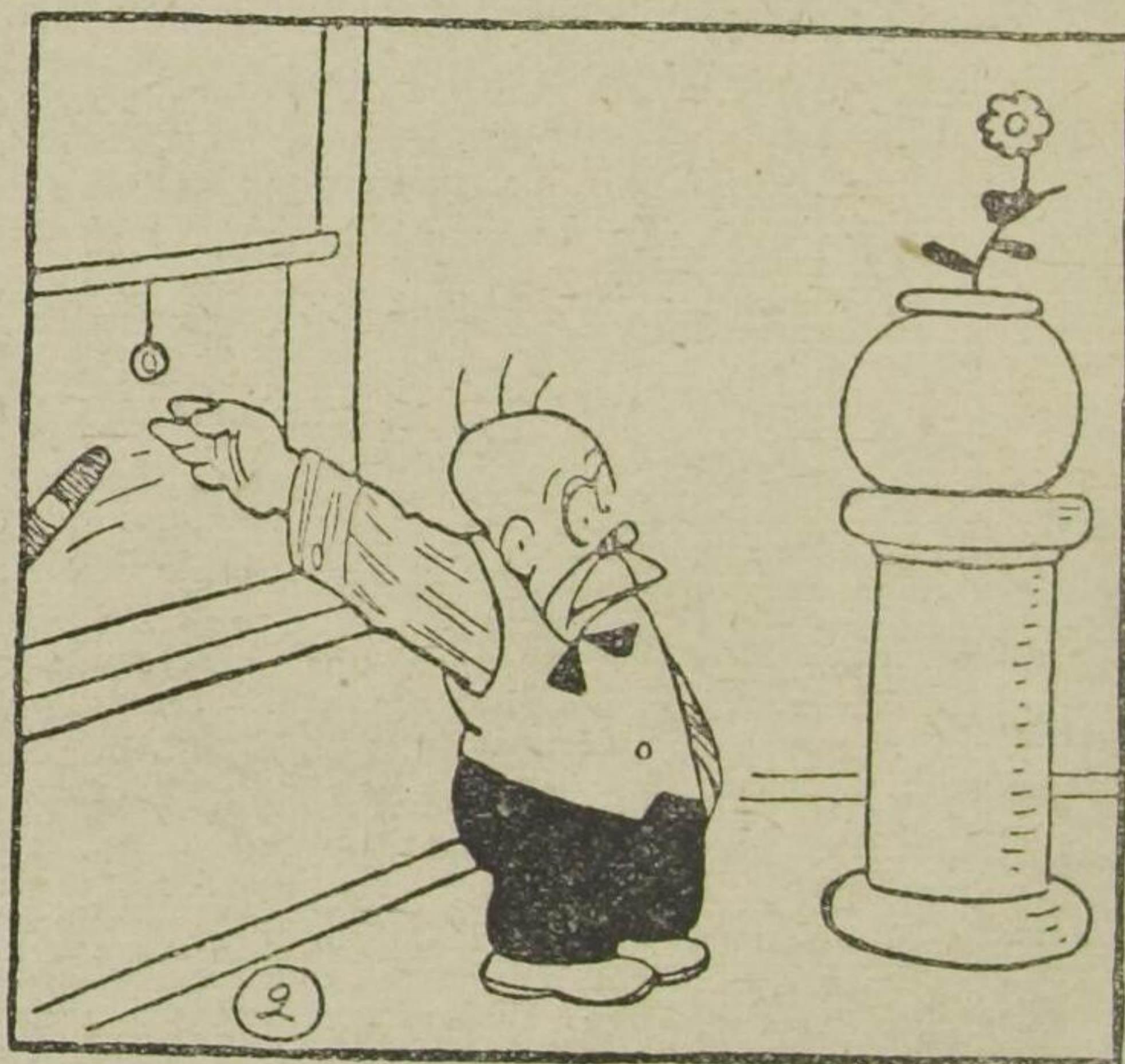
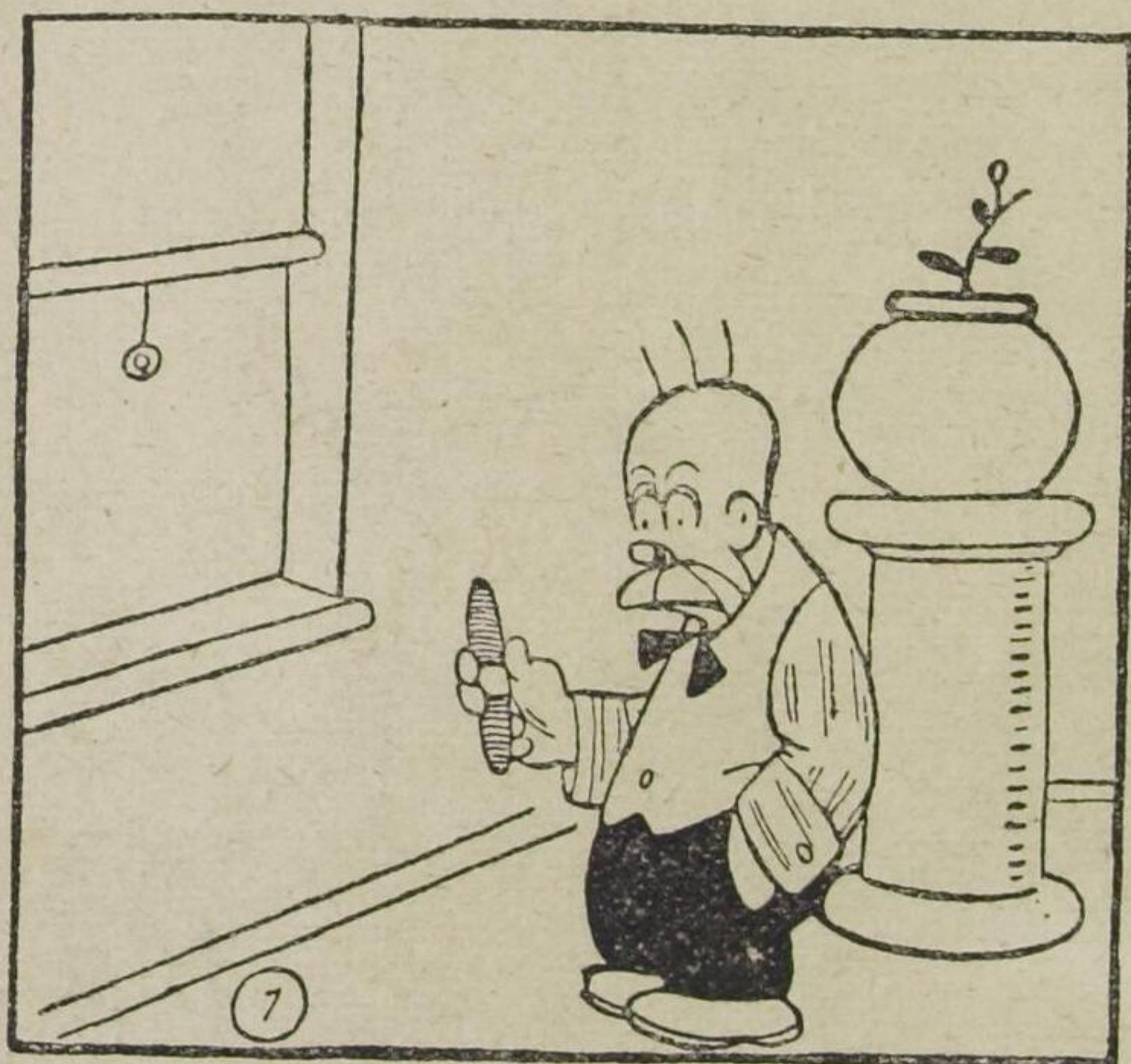
dem Erfolg seiner Ausrede. Bald aber treibt sie der Polizist auseinander.

Der zweite Dieb hat ein Gewehr gestohlen und der Kadi fragt ihn, warum er das getan.

Eingedenk der Worte des Freundes will er dieselbe Ausrede gebrauchen und sagt: „Oh, weiser Kadi, ich habe das Gewehr nicht gestohlen...“ Ehe er aber noch weitersprechen kann, unterbricht der Richter seine Rede und sagt: „Es ist schon gut, ich glaube dir, muß dich aber doch einsperren, da sonst das Gewehr bei dir wachsen und sich zu einer Kanone entwickeln könnte, mit der du die ganze Stadt zu vernichten imstande bist.“ —

Khadiga Haki.

FESTER VORSATZ



(Aus „Adamson“ von Jacobsson)